

«Pagare» treffen den Zeitgeist

Was ist schon der Nerv der Zeit? Und muss man denn immer auf den neusten Hype aufspringen? Diese Fragen thematisiert das A-cappella-Quintett Pagare in seinem Programm «Knapp neben dem Puls der Zeit». Es trifft dabei mit seinen selbstkomponierten Songs den Nagel auf den Kopf. Um es vorwegzunehmen: Es lohnt sich nicht, dem Puls der Zeit hinterherzurren. Trotzdem wagen «Pagare» den Versuch, mit gesteigertem Tempo und einem «nachhaltigen, saisonalen und innovativen Programm» den Zeitgeist zu treffen.

Peter Zihlmann (Bariton), Marco Beltrani (Tenor), Niklaus Mäder (Bariton), Dani Lüdi (von Tenor bis Bass, Human Drums) und Marius Zemp (Tenor) unterhalten mit einer gelungenen Kombination aus Theater, Gesang, Improvisation und Tanzeinlagen kurzweilig, kreativ und mit viel Humor. Seit 20 Jahren ist das A-cappella-Quintett schon auf den Bühnen dieser Welt unterwegs, am 30. Oktober erstmals auch in Erlenbach.

Das Publikum darf sich auf einen fantastischen Abend voller Überraschungen und zeitloser Musik freuen, an welchem es am Puls der Zeit vorbeischrammt – oder doch nicht? Und wer auf dieser abendfüllenden musikalischen «Achterbahnfahrt» mit den fünf Energiebündeln mithalten will, dessen Puls wird wahrscheinlich sogar an der Zeit vorbeirrasen müssen... Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der Covid-19-Schutzmassnahmen statt. (e.)

«Knapp neben dem Puls der Zeit». A-cappella-Quintett Pagare, Freitag, 30. Oktober, im Erlengut-Keller, Erlenbach. Vorverkauf Gemeindeverwaltung Erlenbach (Einwohnerkontrolle), Abendkasse Erlengut. Während der Pause lädt der Kulturtreff zum Apéro ein.



Das Eröffnungskonzert am Freitagabend (v.l.): Geigerin Elea Nick aus Meilen auf der Bühne mit Sängerin Skyler Wind aus Erlenbach.

Fotos: zvg.

Musik verbindet am Erlibacher Music Festival

Mit strengem Schutzkonzept – Maskenpflicht, Abstände, Platzbeschränkungen, Lüften während der Konzerte – wurde am Wochenende das zweite Erlibacher Music Festival zum Erfolg.

Am «Opening Concert» vom Freitag zum Beispiel spielten die Erlibacher Strings unter der Leitung von Katalin Müller, die Fiddling Millers und das Saxofon-Ensemble der Musikschule ausgewählte Popsongs und begleiteten die junge Sängerin Skyler

Wind. Guest Star des Abends war die junge Violinvirtuosin Elea Nick, die ihr Können mit dem 2. Konzert aus Vivaldis «Jahreszeiten» (Sommer) unter Beweis stellte – dirigiert wurde das Ad-hoc-Stehorchester für das Vivaldi-Konzert zur Freude der Zuhörerschaft von keinem Geringeren als dem Erlenbacher Stardirigenten Howard Griffiths.

Das Galakonzert vom Samstagabend stand unter dem Motto «Viel-

falt»: Mit von der Partie waren die Sängerin Ingeborg, begleitet von den Fiddling Millers, das Trio Arcturus, Katalin Müller und Alex Wilson, letzterer zudem mit der grossartigen Ad-hoc-Formation «Alex Wilson & Friends». Dann Viviane Müller (Violine) und Damian Neidhart (Oboe), unterstützt von einem Streichquartett der Kantonsschule Küschnacht.

Glanzpunkte der Klassik setzten schliesslich die Guest Stars Danielle

Zuber (Sopran), Matthias Ziegler (Flöte) und Liza Parfentyeva (Piano). Das Jugendsinfonieorchester Zürichsee setzte am Sonntagabend mit der 6. Sinfonie von Ludwig van Beethoven einen grandiosen Schlusspunkt unter das Music Festival, welches aufgrund der Standing Ovations des Publikums in zwei Jahren zum dritten Mal durchgeführt werden soll. (e.)

Verein Erlibacher Music Festival: www.erlibachermusicfestival.ch



Schaufeln hoch (v.l.): Liegenschaftsvorsteher Markus Trinkner, Raphaela Hurschler und Nicole Deiss vom Büro Nicole Deiss Architekten, Schulpräsidentin Marion Bartels und Gemeindepräsident Gaudenz Schwitter. Foto: zvg.

Spatenstich für die neue Tagesschule

In Herrliberg wird gebaut: Die Gemeinde errichtet ein neues Gebäude für die Tagesschule im lokalen Weiler Wetzwil. Der Spatenstich erfolgte vergangene Woche. Vergangenes Jahr hatte die Stimmbevölkerung dem Baukredit für die Erweiterung und Sanierung der Schule einen Kredit über 7,5 Millionen Franken an der Urne zugesprochen. Der geplante

Neubau wird die provisorischen Pavillons auf dem rund 6000 Quadratmeter grossen Grundstück ersetzen. In drei Etappen erfolgen die Arbeiten: Zuerst wird der zweistöckige Neubau erstellt, der mit den bestehenden Häusern verbunden sein wird. Dann werden die beiden alten Schulhäuser umgebaut und saniert. Drittens werden die heutigen Provi-

sorien abgerissen. Dies erst zum Schluss, weil sie während des Umbaus weiter genutzt werden. 2023 sollen die Arbeiten dann voraussichtlich abgeschlossen sein.

Anwesend beim Spatenstich waren unter anderen die verantwortlichen Architektinnen und der Gemeindepräsident von Herrliberg, Gaudenz Schwitter (FDP). (ks.)



Arno Camenisch (r.) las aus seinem neuen Buch «Goldene Jahre». F: zvg.

Camenisch zu Gast bei Wolf

Vorbildlich maskiert hörte das Publikum vor kurzem gespannt zu, was und wie der Bündner Autor Arno Camenisch aus seinem neuen Buch «Goldene Jahre» erzählte. Und von Anfang an waren alle Zuhörenden gleich in Tavanasa im Vorderrheintal, wo seit Jahrzehnten die beiden Kioskfrauen Rosa Maria und Margrit aufmerksam in ihrem Kiosk mit Zapfsäule die Kundschaft betreuen.

Für die beiden Frauen ist Tavanasa Downtown eigentlich der Mittelpunkt des Geschehens, ja der Geschichte überhaupt. Camenisch, selber dort aufgewachsen, fesselt bis zum letzten Moment mit seiner äusserst heiteren und humorvollen Art und wie er die beiden erzählen lässt. So gewinnt man Rosa Maria und Margrit immer lieber in ihrer Selbstverständlichkeit. Sie sind zufrieden mit dem, was sie haben, und täglich tun sie das und fühlen sich keineswegs so alt, wie sie nun mal sind. (e.)

ANZEIGEN

SUCHEN SIE PROFESSIONELLE PFLEGE?

Wir bieten individuelle Pflegeleistungen und übernehmen hauswirtschaftliche Aufgaben – krankenkassenanerkannt. Kontaktieren Sie uns unverbindlich.

PHS Spitex
058 204 70 70
www.phsag.ch

PHS Wir pflegen Werte.